

„Wir nähen, damit ihr helfen könnt – wir für dich, du für mich!“

Durch ein beispielhaftes Projekt des DRK Kreisverbandes Donaueschingen e.V., DRK Kreisverband Villingen-Schwenningen e.V. und der DRK Landesschule Baden-Württemberg entstehen im Schwarzwald-Baar-Kreis tausende Textilmasken.

Die einen brauchen Textil-Masken, die anderen können welche nähen. Und das DRK sorgt dafür, dass im Schwarzwald-Baar-Kreis alles gut ineinandergreift: Mitte März startete eine Aktion, bei der inzwischen über 3000 Textil-Masken entstanden sind, mithilfe von rund 160 freiwilligen Näherinnen und Nähern. Die gespendeten Masken werden dringend gebraucht, man verteilt sie beispielsweise an Arzt- und Physiotherapiepraxen, Feuerwehren und Menschen auf Ämtern, Pflege- und Dialyse-Teams, Lebenshilfe und eine Kita, außerdem an Ortsvereine und Teams des DRK. Auch die Off-Road-Kids Deutschland mit Hauptsitz in Bad Dürrenheim konnten mit 200 Masken für obdachlose Jugendliche ausgestattet werden.

„Es ist sehr beeindruckend, mit welchem Engagement die Menschen das Projekt unterstützen – vor allem das Engagement der freiwilligen Näherinnen und Näher ist enorm!“, sagt Matthias Ziegler, Schulleiter am Lernstandort Villingen-Schwenningen der DRK-Landesschule Baden-Württemberg.

Die Macher vom DRK kümmern sich um die ganze Infrastruktur: Sie suchen nach Freiwilligen, die Masken nähen können, für sich selbst und die eigene Familie, aber gern auch noch für andere; sie stellen Stoffe und Bänder als Rohmaterial für Masken zur Verfügung; sie suchen außerdem Menschen, die Stoff und Material spenden können. Und sie bieten die Anleitung fürs Nähen, auch in Form eines Films. Dafür gibt es eine eigens geschaffene Online-Plattform.

Das Herz der Aktion schlägt in der DRK-Maskenstube, die in Räumen der Bildungseinrichtung der DRK-Landesschule in Villingen-Schwenningen angesiedelt wurde. Die Maskenstube ist an jedem Werktag von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Dort können die Näherinnen und Näher das Material abholen und fertige Masken abliefern. Die Organisatoren vom DRK bieten zusätzlich Fahrdienste an: Auf Wunsch holen sie Materialspenden ab, bringen Material zum Nähen und holen fertige Textil-Masken ab. Außerdem kümmert sich das DRK um die Verteilung der fertigen Textil-Masken. Es gibt eine Hotline für das Projekt, die unter der Woche täglich besetzt ist, von Montag bis Freitag. Man erreicht sie unter 07721 898888.

Klar: Solche Textil-Masken sind kein Medizinprodukt und können ihre Träger nicht davor schützen, sich anzustecken. Sie gelten trotzdem als sinnvoll, weil sie als Spuckschutz funktionieren – der Träger schützt also primär seine Umgebung, das kommt am Ende wieder allen zugute.

Im Schwarzwald-Baar-Kreis hat sich die Aktion mittlerweile weit herumgesprochen und viele Unterstützer gefunden. Auch das Landratsamt und die Stadtverwaltung von Villingen-Schwenningen haben Textil-Masken bestellt, jeweils 1000 Stück. Parallel engagieren sich fünf bis zehn junge Leute, die bei der Stadt Villingen-Schwenningen derzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder eine Ausbildung absolvieren: Sie kümmern sich ums Zuschneiden von Stoffen, um das hygienische Aufbereiten der Masken, das Verpacken und Ausliefern.

Auch die FSJ-ler und Auszubildenden der DRK-Kreisverbände Villingen-Schwenningen und Donaueschingen sind beteiligt. Die DRK-Ortsvereine in der Region tragen ebenfalls ihren Teil bei, indem sie bei sich am Ort den Bedarf ermitteln und später die fertigen Masken vor Ort verteilen. Insgesamt ist also das gesamte DRK der Region aktiv und arbeitet Hand in Hand.

Aktion und Aufruf „Gesichtsmasken“ nähen

Hinweis: aus rechtlichen Gründen haben wir den Begriff Mundschutz in Gesichtsmasken geändert.

Eine gemeinsame Aktion des DRK im Schwarzwald-Baar-Kreis:



DRK Kreisverband Villingen-Schwenningen e.V.

DRK Kreisverband Donaueschingen e.V.

DRK Landesschule Baden-Württemberg e.V

Die DRK Kreisverbände Villingen-Schwenningen e.V. und Donaueschingen e.V., sowie die Bildungseinrichtung der Landesschule in Villingen-Schwenningen rufen die Bevölkerung des Schwarzwald-Baar-Kreises zur Aktion „Gesichtsmasken – wir nähen, damit ihr helfen könnt!!!“ auf.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ab sofort Stoffmasken nähen, die wir an interessierte Organisationen oder Institutionen kostenlos weitergeben.

Vor allem für Menschen, die NICHT direkt an der medizinischen Versorgung von Patienten beteiligt sind, aber dennoch mit solchen in Kontakt kommen (Feuerwehren, Soziale Einrichtungen, Praxen etc.), ist es derzeit schwierig an geeignete Schutzmasken zu kommen. Um den vorübergehenden Bedarf für diese Institutionen zu decken, sollen durch freiwillige Helferinnen und Helfer Gesichtsmasken aus Baumwolle oder anderen geeigneten Stoffen genäht werden.

Darüber hinaus sammeln wir auch Stoffe, und verteilen diese an die freiwilligen Helfer.

Wichtige Information:

Die Gesichtsmasken werden aus einfachen Baumwollstoffen komplett selbst gefertigt, d.h. sie zählen nicht zur medizinischen Schutzausrüstung und dienen nur für den NICHT-MEDIZINISCHEN BEREICH. Sie dienen allerdings als sinnvolle Alternative, wenn keine Schutzmasken zur Verfügung stehen. Sie dienen in erster Linie als sogenannter Spuckschutz beim Anwender. Die Masken sind kein Medizinprodukt.

So funktioniert:



Stoffspenden – Sie haben geeignete Stoffe übrig?

Sie haben Stoffreste zu Hause? Dann würden wir uns darüber freuen, wenn sie diese an die freiwilligen Näherinnen und Näher spenden. Wo die Stoffspenden abgegeben werden können sehen sie weiter unten. Für die Schutzmasken benötigen wir folgende Materialien:

- Kochfester Baumwollstoff (mind. 90cm lang und 2cm breit)
- Atmungsdurchlässiger, kochfester Baumwollstoff (T-Shirt, Stoffwindel, Baumwolltuch... mind. 34x17 cm)
- Schrägband oder Satinband

Gerne holen wir die Stoffe auch bei Ihnen ab.

Nähen der Gesichtsmasken

Sie können nähen und haben eine Nähmaschine zu Hause?

Dann nichts wie ran, die Materialien, sowie die Nähanleitung können bei uns abgeholt werden. Außerdem finden sie die Nähanleitung als PDF-Datei auf unserer Homepage. Die fertigen Masken können ebenfalls wieder bei uns abgegeben werden. Diese verteilen wir dann an die verschiedenen Institutionen. Bitte bringen Sie für die Übergabe der Materialien oder Gesichtsmasken eine geeignete Tasche oder Box mit.

Hier geht's zur Nähanleitung (Film und PDF):

Datei:



<https://www.drk-lerncampus.de/wp-content/uploads/2020/03/Nähanleitung-Mundschutz-DRK.pdf>

Film:



<https://d33x5e4nhabu75.cloudfront.net/video/05-Sonstiges/Corona/Maske.mp4>

Öffnungszeiten der Gesichtsmaskenstube:

Montag-Freitag von 9-15 Uhr

Ort und Adresse: DRK Landesschule Baden-Württemberg,
Albert-Schweitzer-Str. 18
78052 Villingen-Schwenningen

Hotline: 07721-898888

E-Mail mit uns: mundschutz@drk-vs.de

Liefer- und Abholservice

Sie haben nicht die Möglichkeit das Material für die Gesichtsmasken selbst abzuholen, bzw. die fertig genähten Masken abzugeben (sie haben kein Auto oder aufgrund körperlicher Beschwerden), können aber nähen, bieten wir ihnen an, das Material zu ihnen nach Hause zu bringen. Natürlich holen wir die fertig genähten Masken auch gerne wieder bei ihnen ab.

Sie haben Bedarf an Gesichtsmasken?

Wenn Sie für ihre Institution/Organisation Gesichtsmasken benötigen, melden Sie sich bitte hier:

Hotline: 07721-898888

E-Mail mit uns: mundschutz@drk-vs.de

Hintergrundinformation zur Aktion:

Das DRK hat landesweit die Kampagne „#wircheckendas“ ins Leben gerufen. Bei #wircheckendas können sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit verschiedenen Hilfsaktionen einbringen. Weitere Informationen zur Kampagne finden sich hier:

www.wircheckendas.de



#wircheckendas

#wirnähendamitihrhelfenkönnt

Bei Fragen wenden sie sich bitte ebenfalls an die Hotline.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz

